

# Der Weihnachtsabend

Noch immer mit den Zähnen klappernd, schlüpfte ich aus meinen schwarzen, wohligh weichen, langen Stiefeln und öffne meinen roten Wintermantel. Draußen ist es bereits dunkel und es schneit wie verrückt. Als mir der nur allzu vertraute Geruch von etwas Zimt in die Nase steigt, beginne ich zu lächeln. Heute ist es so weit, es ist der 24. Dezember. Endlich ist Weihnachten! Voller Vorfreude stürme ich die braune Holztreppe, die zu unserer Wohnung führt, nach oben. Im richtigen Stockwerk angekommen, begrüße ich meine ältere, braunhaarige Schwester so stürmisch, dass wir beide lachend und vor Freude quietschend auf unserem braunen, mit Holzmuster versehenen Vinylboden landen. Auch der Rest meiner Familie muss laut lachen. Nachdem meine Schwester und ich uns wieder aufgerappelt haben, begrüße ich alle mit dicken Umarmungen. Als ich in den silbernen Topf sehe, in dem meine Mutter noch immer rührt, weiß ich, woher der Zimtduft kommt. Kinderpunsch! Den habe ich ja schon seit letztem Jahr nicht mehr getrunken! Schnell schnappe ich mir eine von unseren blauen, mit weißer Schrift verzierten Tassen und befülle sie mit der orangefarbigem Leckerei. Meine Mutter warnt mich grinsend, dass sie noch heiß sei. Ich puste so lange in die Tasse, bis der Rauch sich verflüchtigt hat, setze meine Lippen an und nehme einen kleinen Schluck. Hmmmh..., lecker! Der noch immer warme, leicht klebrige Punsch schmeckt so fruchtig und intensiv nach Zimt. In dem Moment, in dem ich meine Tasse absetze, höre ich das Klingeln einer Glocke aus der Richtung unseres Wohnzimmers...

Fortsetzung folgt!



*verfasst von Helena Scherm, 10c*